

L03855 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 30. 3. 1895

„NEUE FREIE PRESSE.

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

30 März 95

5 Lieber Freund!

Nachmittag zwischen 4 u. 6 komme ich zu Ihnen.

Kann ich das nicht[,], so telephonire ich Ihnen die Logennummer.

Sollte von M. G. Brief über d. G. da sein, so bitte ich mir ihn nicht zu schicken, sondern ins Theater zu bringen

10 Herzlich Ihr

Th H.

✍ Versand durch Theodor Herzl am 30. 3. 1895 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 3. 1895 – 2. 4. 1895?] in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 251 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »34«

☞ Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1983, S.580 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 1).

7 Logennummer] Schnitzler vermerkt im *Tagebuch* den Besuch der Aufführung der Operette *die Billanten-Königin* und ein anschließendes Abendessen mit Herzl, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 30.3.1895.

8 Brief über d. G.] Herzl dürfte zu diesem Zeitpunkt den Brief Schnitzlers vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03927 nicht gefunden noch nicht erhalten haben.

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 30. 3. 1895. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03855.html> (Stand 14. Februar 2026)